

# AUFHEIZPROTOKOLL

Bauherr: .....

Baustelle: .....

Estrich eingebaut am: Erdgeschoß: ..... Dachgeschoß: .....  
 Obergeschoß: ..... Keller: .....

Heizsystem / Fabrikat: .....

Estrichart:  Zement  AE Anhydrit  AE Anhydrit-Fließestrich

Einbaudicke: mind : ..... mm max : ..... mm

Aufheizbeginn am: ..... Vorlauftemperatur ..... °C tägliche Erhöhung ..... K  
 um: .....  
 max. Vorlauftemperatur ..... °C erreicht am : .....  
 max. Temperatur : ..... Tage gehalten ohne Nachtabsenkung bis : .....  
 Abheizen ab : ..... Oberflächentemperatur 15 – 18 °C erreicht am : .....

Das Aufheizprotokoll ist unbedingt zu führen und ist den jeweiligen Belagsverlegern vorzulegen.  
 (lt. VOB, Teil C Bodenbelagsarbeiten DIN 18365)

..... Ort, Datum ..... Bauherr / Heizungsbauer / Architekt

## Wichtige Hinweise für Heizestriche:

Heizestriche aller Art müssen grundsätzlich vor der Belagsverlegung aufgeheizt werden um Restfeuchte herauszubringen und Spannung abzubauen.

Zementestrich - darf nach 21 – 28 Tagen aufgeheizt werden.  
 Anhydrit – Baustellenestrich - nach 7 Tagen  
 Anhydrit – Fließestrich - nach 3 – 4 Tagen

- Eine Woche lang aufheizen mit täglicher Steigerung der Vorlauftemperatur um ca. 5°C (beginnend mit ca. 25°C) bis zur maximalen Vorlauftemperatur von 50°C.
- 3 Tage Vorlauftemperatur von max. 50°C ohne Nachtabsenkung halten.
- Danach abheizen in Temperaturstufen von täglich max. 10°C bis auf eine Vorlauftemperatur von ca. 15°C - 18°C.

## WICHTIG:

Während des Auf- und Abheizens sind die Räume unter Vermeidung von Zugluft zu belüften.

Bei größeren Estrichdicken als 60 mm sollte die max. Vorlauftemperatur je cm Mehrstärke ca. 3 Tage länger, ohne Nachtabsenkung, gehalten werden.

Vor der Belagsverlegung muß der dem Oberboden entsprechende Restfeuchtegehalt im Estrich erreicht sein.

## Die für die Belegreife maßgebenden maximalen Feuchtigkeitsgehalte von Estrichen:

Bodenbelag	ZE unbeheizt:	ZB beheizt:	AE / AFE unbeheizt / beheizt:
Keramische Beläge im Dünnbett auf Estrich	2,0 %	2,0%	0,3%
Keramische Beläge im Dickbett auf Trennschicht	keine Anforderung	2,0% für Schutzestrich	0,3% für Estrich/Schutzestrich
Keramische Beläge im Dickbett im Verbund auf Estrich	3,0% für Estrich	3,0% für Schutzestrich	ungeeignet